Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 43 (1927)

Heft: 25

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

haben die vielen Versuche, Riemenschelben aus ungleichartigen Materialien, z. B. Holz und Eisen oder aus Holzsaserstoffen herzustellen, den Erwartungen nicht ent-

prochen.

Die besondern Eigenschaften der Holzelemenscheibe System Greuter & Lüber A.G., Flawil: Unsere steigen Bemühungen, der Holzelemenscheibe den höchsten Grad der Bollkommenheit zu verleihen, führten in 30-jähriger ausschließlicher Tätigkeit unseres Betriebes auf diesem Spezialgebiete zu maschlinellen Einrichtungen und Arbeitsmethoden, die der Greuter & Lüber Scheibe sowohl in Konstruktion und Bearbeitung, als auch in Betriebssicherheit und Haltbarkeit eine Sonderstellung verschaffen. Wir beschränken uns im folgenden auf ihre wichtigsten Borzüge:

Berwendung nur bestigeeigneter und vollsommen ausgetrockneter Hölzer. Die Wahl und die Beschaffenheit des Holzes sind grundlegend sür die Brauchbarkeit einer Holzeinenschiebe. Wir verwenden deshalb das für gutes Anhasten des Miemens hervorragend geeignete Pappelholz sür den Kranz und das besonders harte Buchenholz für die Speichen und die Nabe. Die Hölzer werden nach vorheriger Lufttrocknung in Helflustanlagen dis zu einem Grade der Trockenheit gebracht, der jedes Verziehen und Unrundlausen ausschlleßt. (Die Scheiben sür seuchte Käume werden besonders imprägniert.) Es set auch erwähnt, daß im Kranz die Holzsafer in der Längsrichtung läuft, um dem Riemen keine Angriffspunkte zu bieten.

Sicheres Zusammenhalten der Scheibe, absolutes Festsitzen auf der Welle. Der Kranz besteht aus in Ringen miteinander verleimten und genagelten Segmenten, Borteile, die die Greuter & Lüber Scheibe besitzt; eine starke Nabe bedingt ein unbedingtes Feststen

auf der Welle.

Jede Riemenschelbe genannten Fabrikates ist zweiteilig und hat auswechselbare Einlagebüchse, ist also für jede Wellenstärke von 60 mm an verwendbar (55, 50, 45, 40, 35 2c.) und daher leicht auszutauschen. Wir liefern die Scheiben in drei Ausführungen: bei Durchmesser die 225 mm als Vollscheibe und bei Durchmesser von 250 mm an mit Speichen. Grundbohrung ist 60 mm für Lagerscheiben.

Anweisung zur Montage der Greuter & Lüber Scheiben: Vor dem Aufbringen der Scheibe ift die Welle von anshaftendem Fett 2c. sorgfältig zu reinigen. Die Schrauben sind bei der Montage gleichmäßig und kräftig anzuziehen und ohne Rücksicht darauf, ob sich ein Lockerwerden beswerkbar macht oder nicht, nach einigen Tagen scharf nachzuziehen. Ist in der Welle eine Nute vorhanden, so ist

diese mit hartem Solz auszufüllen.

Verschiedenes.

Pjychotechnischer Kurs in Zürich. Das psychotechnische Infitiut in Zürich veranstaltet in der Zeit vom 17. bis 22 Oktober einen psychotechnischen Einführungskurs, der in erster Linie der Einführung von Betriebs-leuten in die Methode der rationellen Berufseigenungsprüfung, der Arbeitserlernung und des rationellen Arbeitens in den Betrieben dient. Der Kurs steht überdies in beschränktem Umfange auch weiteren Interessenten offen, die sich über den heutigen Stand der Psychotechnik einläßlich orientieren wollen. Über das Nähere gibt das Kursprogramm Auskunft, das vom psychotechnischen Institut, Hirschengraben 22 in Zürich, besogen werden kann.

Heimatschutz in St. Gallen. An der großen kantonalen Ausstellung zu St. Gallen hat der Heimatschutz einen besonderen Raum inne, wo Lichtbilder, Trachten-

modelle, Runftgewerbe für den Beimatschutgedanken werben. Bei dieser Gelegenheit erscheint das September = heft des Heimatschut als St. Galler-Nummer, dem Toggenburger Bauernhaus gewidmet und den be-merkenswerten Baumen im Kanton St. Gallen. Wie die verschiedenen Typen des Bauernhauses so recht eigentlich von Bodengestaltung, Wirtschaftsform, Klima der Toggenburger Landschaft bedingt find, erläutert H. Edelmann an einigen Belfpielen; man möchte mit ihm wünschen, daß die Joylle Toggenburg noch recht lange aus eigener Kraft lebe. — Einige Prachtsexemplare von Nadel- und Laubhölzern gibt Forstadjunkt Tanner in Wort und Bild bekannt. Es ist erfreulich, daß folche Bierden der Landschaft immer mehr durch ftaatliche oder private Fürsorge geschützt werden; ein eigentlicher "Baumfatalog" sollte in jedem Kanton die bemerkenswerten Bäume registrieren und deren Erhaltung erleichtern.

Berichtigung. Nachträglich zum Artikel in Nr. 23 des "Handwerker-Zig." vom 8. September: "Schwefel als Holzimprägnierungsmittel" set erwähnt, daß die Behandlung mit Schwefel sich in keinem Falle billiger stellt, als die bereits bekannten Imprägnierversfahren mit Teeröl, Wolman-Salzen, Zinkchlorid 2c.

Ein 4000jähriger Bauplan. Als der alteste Bauplan, den wir im Mittelalter kennen, hat der berühmte Grundriß des Klofters St. Gallen aus dem 9. Jahrhundert zu gelten, und auch dieser fteht ganz vereinzelt ba, bis dann in der Renaiffance die Bauzeichnung sich entwickelte. Wenn wir bedenken, wie lange die neuere Zeit brauchte, um diese wiffenschaftliche Form des Bauens auszubilden, so muß es uns um so mehr überraschen, daß wir bereits aus den Anfängen der menschlichen Rultur ein ehrwürdiges Dokument der Bautechnik befitzen, das unter den Funden des Altertums einzigartig dafteht und wohl die ältefte Werkzeichnung der Welt ift. Dieser 4000jährige Bauplan, der aus Mesopotamien stammt und für die Berliner Mufeen in Bagdad erworben wurde, wird von Dr. J. Stur in der "Umschau" (Frankfurt a. M.) in seiner Bedeutung gewürdigt. Es find vier Bruchftucke, von denen dret vollständig aneinander paffen, während das vierte für sich steht, aber durch die völlig gleiche Beschaffenheit des Tons als dazugehörig erwiesen Aus diesen Stücken ungebrannten Tons offenbart sich uns eine Sohe der orientalischen Baukunft, wie fie die neuere Kultur erft fett wenigen Jahrhunderten er reicht hat. Der Plan ift technisch einwandfret "kotiert" und, so genau als das Zeichenmaterial es zuließ, im Maßstab von 1: 360 ausgeführt. Wenn auch heute noch bei manchen Grundbuchplanen der gleiche Maßstab angewendet wird, so ift das natürlich keine direkte über= lieferung, sondern eine Folge der uralten Vorliebe für das sexagesimale Maßinftem, die letten Endes aus bem Orient herstammte. Wunderbar ift auch der Aufbau der Bahlen; fie bestehen meift aus Summanden, deren erfter ein Produkt von 60 ift, während der zweite eine kleinere Bahl als 60 beträgt. Die erhaltene Summe ift dann mit der Einheit von 3,3 mm zu multiplizieren. An Mauerstärken und Türbreiten kommen nur drei verschie: bene Maße vor: 1,66, 1,98 und 2,31, die sich wie 5:6:7 verhalten. Es kann sich hier nur um eine

G. Bopp & Co., Drahtwarenfabrik, Zürich Tel. Hot-Froschaugasse 9. Zürich 49.15



Siebe, Sandgatter
Zaundrähte
Gitter aller Art
Fein-Metalltuch
für techn. Zwecke. 3795



fünf-, sechs: und siebensteinige Mauer handeln, und entsprechende Formate hat man auch für die alten mesopotamischen Ziegel festgeftellt. Die Einhei von 3,3 mm stammt von dem bekannten Maßstab des Herrschers Gudea, deffen beide Dioritstatuen zu den kostbarften Stücken bes Louvre gehören. Die verhältnismäßig fehr große Stärke ber Mauer erklärt sich aus ber Bermendung von luftgetrockneten Ziegeln, die beim mesopota= mischen Klima benutt werden mußten und welt geringere Festigkeit als gebrannte besitzen. Da Mesopotamien die älteste Heimat des Gewölbebaues ift, so war bei diesem schwachen Bauftoff die Anwendung schwerer Gewölbe mit bescheidenen Spannweiten notwendig.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

NB. Berkanse, Tansch und Arbeitsgesuche werden unter diese Aubrit nicht anfgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Juseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche "nuter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn teine Marten mitgeschickt werben, kann bie Frage nicht aufgenommen werben.

465. Wer hätte einz gebrauchte, gut erhaltene Sägestanze abzugeben? Offerten unter Chiffre 465 an die Exped.
466. Wer hätte gut erhaltenen, betriebsfähigen Gleichstrommotor mit Anlasser für 2—4 PS, bis 120 Bolt, abzugeben? Of

ferten an Polifach No. 46, Thulis.
467. Wer hätte neu oder gebraucht einen 10 HP Motor für verschiedene Spannungen, sowie 1 Riederdrud: Zentrifugalpumpe bis 2000 Min. Liter abzugeben ? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre 467 an die Exped.

468. Wer liefert 4rabrigen, fleinen Unhangemagen für Straßenwalze bis 1500 kg Tragkraft, Aussührung wie Wohn-wagen, eventuell gewöhnlichen Brückenwagen? Offerten unter Chiffre 468 an die Erred.

469. Ber liefert Winden, neu oder gebraucht? Offerten

unter Chiffre 469 an die Exped.

470. Ber hatte gut erhaltene Geleise, girta 80 m, 60 cm Spurweite, Schieren ibhe 65 mm, billig abzugeben? Offerten mit Beschrieb an Rehkate, Fisch A.-G., St. Gallen.

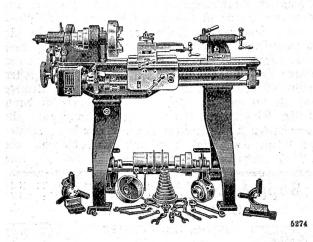
471. Wer hat gebranchte, gut erhaltene Zementrohrformen für Ts und Gabelftude aller Dimensionen abzugeben? Offerten unter Chiffre 471 an die Exped.

472. Wer liefert Holgfohlen? Offerten unter Chiffre 472

an die Exped.

473. Ber erfiellt Bligableitungen auf Gebäude? Offerten an Sof. Roffler-Beim, Grufch (Graubunden).

erkzelo-maschitek



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7

Ber liefert Defen für Sagemehlfeuerung ? b. Wer batte abzugeben eine Schiebeleiter, neu oder gebraucht, 11 m lang? Offerten unter Chiffre 474 an die Exped.

475. Wer hätte einen gebrauchten, aber ganz gut erhaltenen Vollgang mit 50—60 cm Durchgang abzugeben? Offerten mit Preisang iben an F. Züger, Sägeret, Shmerikon. 476. Wo bezieht man Packungsmaterial für Abriszündung,

fog. Bundftiften 2c. ? Offerten an J. Bipfli, mechan. Bagneret,

Bolzbach, Seedorf (Uri).

477. Ber liefert flav. Buchenholz, gedämpst, parallel befaumt, von 80—110 mm Dicke, und zu welchem Preis franko Station Zofingen, lieserbar Marz 1928? Offerten an Joh. Hofer,

Hobelbante, Strengelbach (Aargau).
478. Wer hatte eine gebrauchte, aber gut erhaltene komb. Hobelmaschine von 40—50 cm Breite abzugeben? Offerten mit Preifangabe an Joh. Rofenberg, Wagneret, Sins-Bofen (Narg.).

Antworten.

Auf Frage 451. Benbelfrafe, Suftem Müller, Brugg, faft neu, mit 1 Sageblatt 60 cm, haben abzugeben: Holzschuhfabriten A. G., Lotwil.

Auf Frage 455. Riftenbedruckmaschinen für Gin- und Mehrfarbendruck liefern Fischer & Suffert, Maschinen und Werkzeuge

für die Holzindustrie, Bafel. Auf Frage 456. Bandschleifmaschinen liefert die Maschinenund Bertzeugfabrit M. G. vorm. B. Bogart, Reiden (Lugern).

Auf Frage 456. Solzichleifmaschinen liefern Fischer & Suffert, Maschinen und Wertzeuge für die Holzindufirie, Bafel.

Auf Frage 458. Das chem. techn Untersuchungslaboratorium zum Gundeldinger, Güterstraße 219 in Basel, übernimmt das Untersuchen von Quellwaffer auf Mineralgehalt und deffen Gignung als Mineralwaffer.

Rollbahnschienen und Radfage in allen Auf Frage 461b. Rollbahnschienen und Rabfage in allen Dimensionen liefert in Miete die "Rubag", Rollmaterial und Bau-

maschinen A.G., Zürich 1. Auf Frage 462. Reue und gebrauchte Robol:Motoren in der gewünschten Stärke liefert die "Rubag", Rollmaterial und

Baumaschinen A.S., Zürich 1. Auf Frage **463**. Fahrbare Rompressorenanlagen in Kauf und Miete liefert H. Flottmann & Cie., Zürich 2. Auf Frage **463**. Fahrbare Rompressorenanlagen liefert die "Aubag", Hollmaterial und Baumaschinen A.S., Zürich.

Auf Frage 464. Die A.- G. Olma, Olten, liefert Gatter-fägen in allen Ausführungen.

Auf Frage 464. Horizontalgatter für 1 m Darchlaß, sehr gut erhalten, hat sosort abzugeben: Friedr. Bieri, Ronftruktions. Werkftätte, Münfingen.

Auf Frage 464. Wenden Sie sich an L. Sobel, Güter-ftraße 219, Basel.

Auf Frage 464. Horizontalgatter liefern Fischer & Süffert, Maschinen und Werkzeuge für die Holzindustrie, B.fel.

Submissions-Anzeiger.

Schweizer. Bundesbahnen, Kreis III. Auftrich ber Fahrleitungstragwerte auf der Strede Winterthur-Romanshorn-Rorfchach. Reinigen der auf den Stationen lagernden Differdingermaste mittele Sandftrahlgeblide und Grundauftrich dortfelbft; zweimaliger Deckauftrich ber montierten Mafte und Leitungetrager auf der Strede und auf den Stationen. Pläne 2c, im Bareau für Clektrifizierung, Eilgutgebäude, Hauptbahnhof Zürich. Angebote mit Aufschrift "Tragwerkanstrich Romanshornerlinie" bis 21. Sept. an das Bureau für Glettrifizierung des Kreifes III in Zücich.

Schweizer: Bundesbahnen, Kreis III. Erftellung ber Sinfriedigung der Freilnstaulage zum Unterwerk Sargand. Pläne zo. beim Hochbauburean im alten Robmaterialsbahnhof in Zürich gegen Bezahlung von 1 Fr. (keine Rückerstatztung). Angebote mit der Aufschrift "Ginfriedigung Unterwerk Sargand" dis 30. September an die Bauabteilung des Kreises III ın Zürich.

Zarich. Rrematorium bes Bezirtes Sinwil und Umgebung in Rütt. Manrer-, Sisenbeton-, Granit-, Aunststein-, Zimmer-, Spengler- und Dachbeckerarbeiten. Alane 2c.
bei ber Bauleitung. Johannes Meier, Archt. Behiton. Gingaben
mit Ausschlit "Krematorium Küti" bis 3. Ottober an den Präsidenten der Bautommission, Oberrichter Dr. D, Des in hinwil.

Zürich. Baffergenoffenichaft Ober Durnten. Erftel: Ring der Wassersongung. Reservoir 200 m' in armiertem Beton, Leitungsnetz aus 150—75 mm Guß, und Stahlröhren, 4500 m, 20 Schieber nub 35 Hydranten, Handzuleitungen und Handinstallationen. Pläne 2c. bei W. Winkler. Borherige Unzeige betr. Auskanft erwünscht. (Tel. Nr. 3.03) Offerten mit Aufschrift "Wafferversorgung" bis 30. Sept. an 28. Winkler.